

Jugendburg Streitwiesen

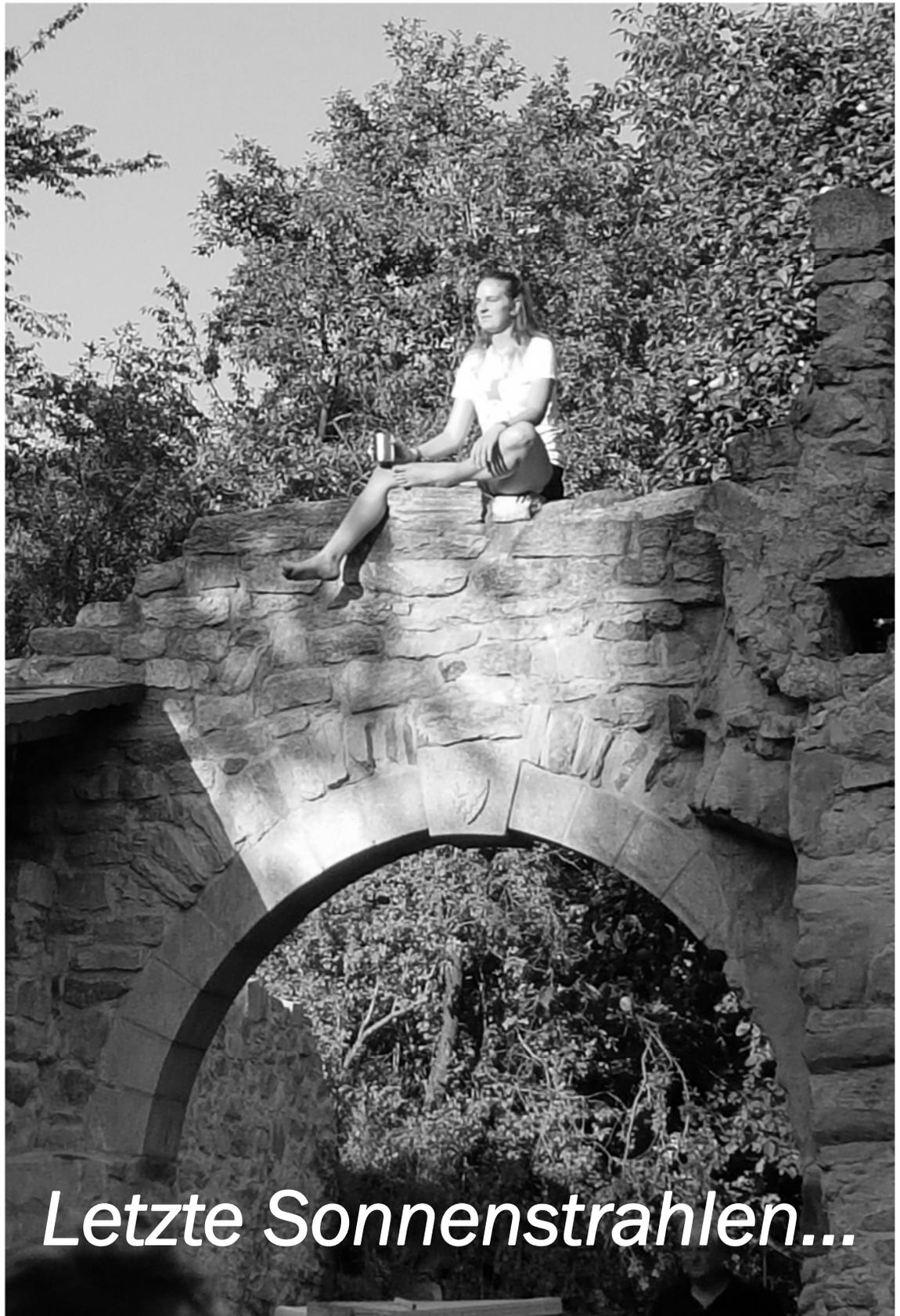
Streitwiesen, Weiten, Waldviertel, Österreich

Burgbrief Herbst 2020

ZVR-Zahl: 760888641

RÖMERGASSE 20/1, 1160 WIEN
BURG@STREITWIESEN.AT
WWW.STREITWIESEN.AT

Bund zur Errichtung und Erhaltung einer österreichischen Jugendburg



Letzte Sonnenstrahlen...

Auf der Burg...

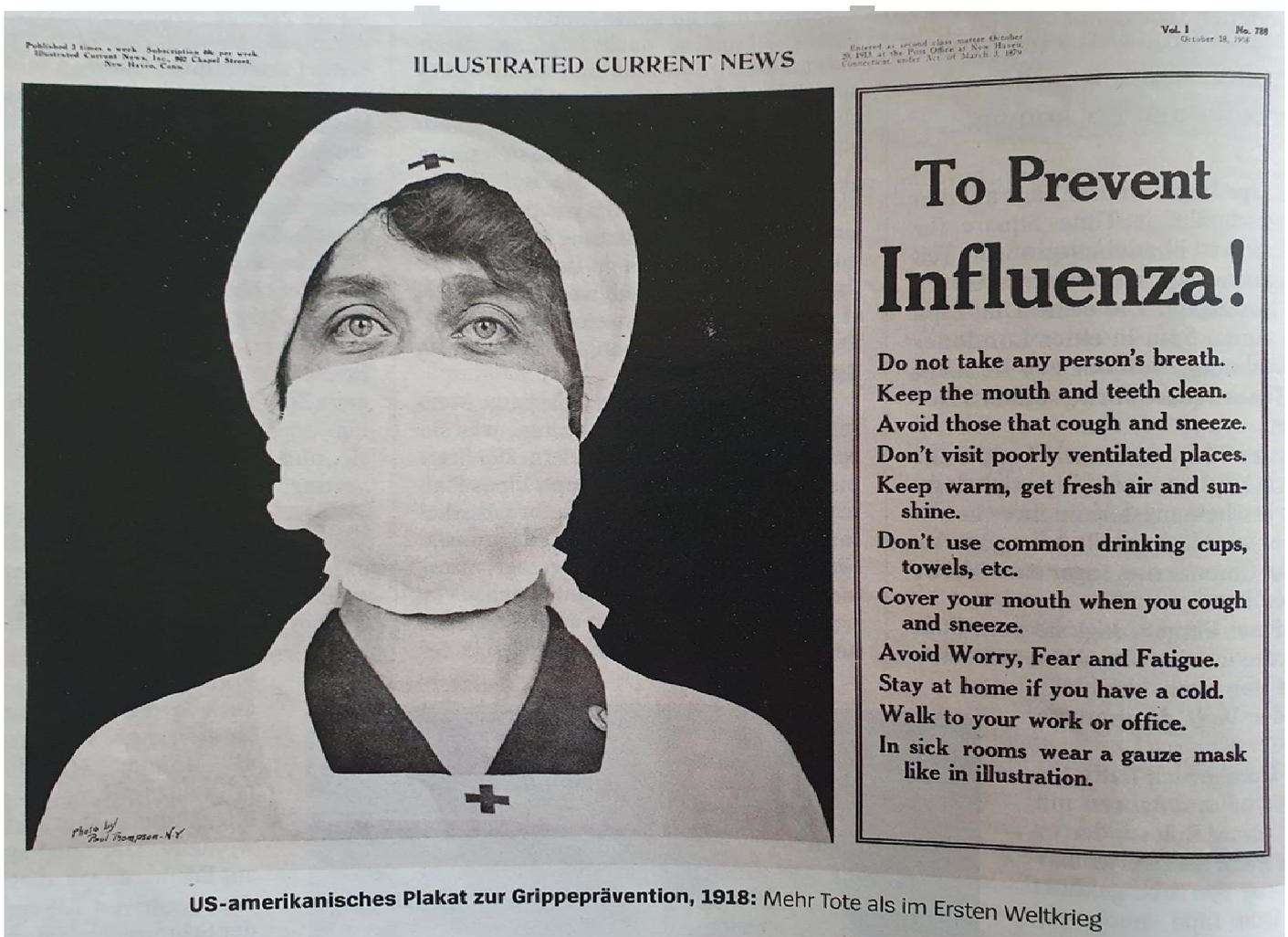
Virus und Begegnung

COVID-19, umgangssprachlich auch Corona genannt, ist eine Infektionskrankheit, zu der es infolge einer Infektion mit dem neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 kommen kann.

Soweit so gut. Wer hätte sich vor einem Jahr vorstellen können, dass wir uns nicht mehr die Hand geben und alle Masken tragen? Niemand. Doch es ist wie es ist und damit

müssen wir leben. Apropos Leben: Lebenswert ist das Leben nur mit unseren Mitmenschen, mit Freunden, Familie und auch den vielen ungezwungenen täglichen Begegnungen. Bei allen Vorsichtsmaßnahmen, die es verantwortungsbewusst einzuhalten gilt, dürfen soziale Kontakte nicht gänzlich eingeschränkt werden und das wurden sie auch nicht. Zumindest auf der

Burg. Über 1.000 Nächtigungen können wir auch in diesem Jahr verbuchen und das freut uns sehr. Es freut uns, dass die Jugendburg auch in schwierigen Zeiten angenommen wird und eine Stätte der Begegnung ist. Und genauso werden wir weitermachen in der Hoffnung auf bessere Zeiten.



DANKE

Der Bund zur Errichtung und Erhaltung einer Österreichischen Jugendburg bedankt sich für Ihre Unterstützung. Ohne Ihre materielle sowie ideelle Hilfe wäre die Erhaltung sowie der Betrieb der Jugendburg nicht möglich! Wir dürfen die Gelegenheit wahrnehmen und bitten Sie auch in Zukunft um ihre Unterstützung. Zahlschein liegt bei!

Keine Maifest, keine Einnahmen

Seit 46 Jahren ist das Maifest ein fixer Bestandteil des Burgkalenders und für unsere Förderer und Freunde wohl der jährliche Höhepunkt. Dieses Jahr konnten bzw. durften wir kein Maifest durchführen. Das ist sehr schade, doch es ist auch eine finanzielle Belastung für die Burg. Das Maifest hat, für die Errichtung und Erhaltung der Jugendburg Streitwiesen die letzten Jahre rund 2.500,- an Einnahmen ge-

bracht. Geld, das zumindest ein Drittel der Betriebskosten abdeckt. Dabei sei erinnert, dass sich alle Jugendlichen gratis auf der Burg aufhalten und wir keinerlei Nächtigungsgebühr verlangen. Die Jugendburg Streitwiesen ist ein ideales Projekt und finanziert sich ausschließlich durch viele, treue Spender, welche auch mit kleinen Beiträgen einen großen Beitrag zu diesem Projekt leisten.

Das Maifest fehlt uns natürlich, doch haben wir immer nachhaltig gewirtschaftet und können solche Einbußen durch Rücklagen abdecken. Dennoch dürfen wir Sie bitten die Jugendburg auch weiterhin mit Ihrem Beitrag zu unterstützen, damit sich auch in Zukunft, trotz Corona, junge Menschen frei und ungezwungen, in Streitwiesen treffen können.

Bauhütte

Die diesjährige Sommerbauhütte beschäftigte sich in erster Linie mit der Bühne im Burghof. Gut, dass es 2020 kein Maifest gab, könnten böse Zungen behaupten, denn die Bühne hätte die vielköpfige Waldviertler Trachtenkapelle Weitental wohl nicht mehr getragen. Doch so weit kam es nicht. Die alte Bühne, welche 1998 errichtet wurde, hat gute Dienste geleistet und musste diesen Sommer vollständig abgetragen werden. Die mittlere Stützmauer musste teilweise auch geschleift werden. Sie hatte sich offensichtlich gesenkt. Nach der Errichtung eines massiven Fundaments wurde sie wieder aufgemauert.

Danach konnten die Lärchenbalken, und auf ihnen die Lärchenschalung angebracht werden.

Was noch fehlt ist ein Geländer und die Treppe, doch wir sind zuversichtlich, dies noch vor dem Maifest 2021 fertigzustellen.

Nordi, unser Freund aus Bad Tölz hat sich wieder an der Elektrik zu schaffen gemacht. Die Beleuchtung des Gruppenschlafraums wurde mit einer indirekten Beleuchtung stilvoll gestaltet und die alten Neon-Röhren entfernt. Die defekte Beleuchtung in der Kapelle konnte Nordi ebenfalls reparieren.



Hoch über dem Bergfried

Sitzt man am Abend vor dem Palas kann man ihn bei seinen Flügen beobachten: den Turmfalken.

Woher der Turmfalke seinen Namen hat ist unschwer auszumachen.

Die weiblichen und männlichen Turmfalken sehen bei genauer Beobachtung sehr unterschiedlich aus. Das Weibchen ist einheitlich rotbraun gefärbt und am Rücken dunkel quer gebändert. Der Schwanz ist ebenfalls rotbraun und hat Querstreifen. Im Gegensatz dazu sind der Kopf und der Schwanz des Männchens grau gefärbt. Die Unterseite ist heller und weniger gefleckt als beim Weibchen. Mit einer Körperlänge von 34,5 Zentimetern und einer Flügelspannweite von 75 Zentimetern ist das Männchen außerdem etwas kleiner als das Weibchen, mit 36 Zentimetern Körperlänge und 76 Zentimetern Flügelspannweite.

Turmfalken haben ein sehr individuelles Zugverhalten. Einzelne Vögel bleiben im Winter bei uns, andere ziehen nach Süden, zum Teil sogar bis nach Nordafrika.

Im Frühling sind sie bei Balz und Revierstreitigkeiten leicht auszumachen. Laute Rufe und spektakuläre Balzflüge sind eindeutige Zeichen, dass die Turmfalken wieder auf der Burg sind.

Turmfalken sind tagaktiv, jagen aber zum Teil auch bei tiefer Dämmerung. Zur Jagd benötigen sie größere Grünflächen, über denen sie gut bei charakteristischen Sturz- und Rüttelflügen beobachtet werden können. Der für den Turmfalken typische Rüttelflug ist eine hochspezialisierte Form des Ruderfluges. Der Falke "steht" dabei durch schnelle Flügelschläge eine Zeit lang über einem bestimmten Ort in der Luft. Je nach Jahreszeit kommt

die aber gewöhnlich schnell wieder ausgeglichen wurden. Zu erheblichen Bestandsrückgängen kam es in weiten Teilen Mitteleuropas ab den 1960er Jahren. Die größten Rückgänge und die niedrigste Brutdichte waren dabei in intensiv bewirtschafteten und ausgeräumten Kulturlandschaften zu verzeichnen. Der Tiefststand des Bestandes war Mitte bis Ende der 1980er Jahre zu verzeichnen. Infolge einer Reihe warmer und trockener



auch die Ansitzjagd zum Einsatz: Dabei werden vor allem Kleinnager wie Mäuse, aber auch Maulwürfe, Kleinvögel sowie Insekten und Regenwürmer erbeutet.

Der Bestand an Turmfalken war in Mitteleuropa über viele Jahrzehnte weitgehend stabil. Nur nach sehr kalten Wintern oder schlechten Mäusejahren kam es kurzzeitig zu Bestandseinbußen,

Sommer, sowie bestandsstützender Maßnahmen wie der Ausbringung von Nistkästen und des Rückgangs des Pestizideinsatzes kam es wieder zu deutlichen Erholungen.

Wir hoffen, dass der Turmfalke auf der Burg weiter ideale Lebensbedingungen findet und wir ihn bei seinen spektakulären Flügen beobachten können.

Impressum

Bund zur Errichtung und Erhaltung einer österreichischen Jugendburg
Für den Inhalt verantwortlich: Stefan Illek, Römergasse 20/1, 1160 Wien;
www.streitwiesen.at burg@streitwiesen.at

Waldviertler Sparkasse Bank AG; IBAN: AT53 2027 2056 0000 5606, BIC: SPZWAT21XXX